



DAMIT MENSCHEN VON DER RENTE LEBEN KÖNNEN

Mehr Rente - Mehr Zukunft



Süd-
Niedersachsen-
Harz

Rentenaktionstag

DGB

der Gewerkschaften in Göttingen

Samstag, 09. September 2017

Wir brauchen einen Kurswechsel bei der Rentenpolitik

Demonstration

ab 11:00 Uhr vom Schützenplatz, Göttingen

Kundgebung

ab 11:45 Uhr Bahnhofsvorplatz

Hauptredner

Hans-Jürgen Urban

geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall



Wir brauchen einen Kurswechsel bei der Rentenpolitik

Die Rente ist sicher, **zu niedrig** Die Zukunft der Rente oder macht Arbeit arm

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Beitragssatzstabilität statt Lebensstandardsicherung ist die politische Zielsetzung der Bundesregierungen seit dem Jahr 2000. Nicht mehr das Leistungsziel (auskömmliche Renten) steht im Fokus, sondern möglichst niedrige Rentenbeiträge.

Die **Teilprivatisierung** durch die Riester-Reform 2001 und dem eingeführten ‚**Nachhaltigkeitsfaktor**‘ 2004 koppeln die Rentenanpassungen immer stärker von der Einkommensentwicklung ab. (Um 25 % sind die Löhne von 2005 bis 2016 gestiegen, dagegen sind die Renten im gleichen Zeitraum nur um 14 % gestiegen.)

Dazu kommt die **nachgelagerte Besteuerung** der Renten ab 2005.

Beispiel: Durchschnittsrente 2017, 45 Arbeitsjahre mit 45 Rentenpunkte = 1396,00 € Bruttorente. Die Nettorente (2017 mit 74 % zu versteuerndem Rentenanteil) ca. 1.210,00 € (371,00 € Steuern). Die Nettorente (2017 auf Basis 2040 mit 100 % zu versteuerndem Rentenanteil) ca. 1.136,00 € (1396,00 € Steuern) und die **Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre**.



Das alles führt dazu, dass die gesetzliche Rente immer mehr in Altersarmut endet.

Zum 31.12.2015 gab es 6,5 Mio. Rentner mit einer Ø Bruttorente von 1.040,00 €
und 7,9 Mio. Rentnerinnen mit einer Ø Bruttorente von 580,00 €.

Als Armutsgrenze gilt in Deutschland für eine alleinstehende Person ein Einkommen von 979,00 €.

Faire Löhne, solidarische Gesellschaft, starke Rente

Der DGB steht nicht nur für faire Löhne, sondern auch für eine gerechte und solidarische Gesellschaft, in der das Miteinander von Alt und Jung zählt. Für eine Gesellschaft, in der Menschen von ihrer Arbeit, auch in Rente, heute und in Zukunft leben können und die ihren Wohlstand teilt. Für eine Gesellschaft, in der Verantwortung füreinander groß geschrieben wird. Denn in solch einer sozialen Gesellschaft geht es allen Menschen besser.